

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 31: Erleichterung

Grammatik

Was sind eigentlich Infinitivkonstruktionen?

Infinitive, also die Grundformen von Verben, werden im Deutschen z. B. in Verbindung mit Modalverben zur Bildung des Futur I oder zur Bildung von **Infinitivkonstruktionen** gebraucht. Diese Infinitivsätze ähneln Nebensätzen, haben aber kein eigenes Subjekt und kein finites Verb. Stattdessen wird der Infinitiv mit **zu** verwendet. Das Subjekt wird aus dem Hauptsatz abgeleitet – es entspricht meist dem Subjekt oder dem Dativ- bzw. Akkusativobjekt des Hauptsatzes.

Beispiel:

Was hat Carla gesagt?



Also, ich habe schon gehofft, die Nacht in seinem Bett **zu verbringen**.

Carla verwendet hier einen so genannten **uneingeleiteten Infinitivsatz**, der nicht durch eine Konjunktion mit dem Hauptsatz verbunden wird. Der Infinitiv steht dabei immer am Ende. Eine solche Konstruktion kann meistens durch einen **dass-Satz** ersetzt werden: *Also, ich habe schon gehofft, dass ich die Nacht in seinem Bett verbringe*. Das Subjekt des dass-Satzes lautet *ich* und entspricht damit dem Subjekt des Hauptsatzes. Im Infinitivsatz wird es weggelassen. Ein anderes Beispiel:

Reza sagt:



Ja, **ich** bin **mir** ziemlich sicher, dass **sie** dich mag.

In diesem Fall ist das Subjekt des dass-Satzes (*sie*) weder identisch mit dem Subjekt (*ich*) noch mit dem Objekt (*mir*) des Hauptsatzes. Ein Infinitivsatz kann nicht gebildet werden.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 31: Erleichterung

Außer den uneingeleiteten gibt es auch **eingeleitete Infinitivkonstruktionen**. Sie werden durch so genannte **Infinitivkonjunktionen** mit dem übergeordneten Satz verbunden:

Reza sagt:



Und dass du dein Studium geschmissen hast, **um Taxi zu fahren**, das findet sie schrecklich ...

Dieser Infinitivsatz wird mit der Konjunktion **um ... zu** eingeleitet. Die beiden anderen möglichen Konjunktionen sind **anstatt ... zu** und **ohne ... zu**. Im Gegensatz zu den uneingeleiteten Sätzen, die im Verhältnis zum Hauptsatz meist als Objekt (manchmal auch als Subjekt) dienen, sind eingeleitete Infinitivsätze immer **adverbiale Bestimmungen**.

Auch eingeleitete Infinitivkonstruktionen können oft durch dass-Sätze ersetzt werden. Aus *anstatt/ohne ... zu* wird dann einfach *anstatt/ohne dass* (+ Subjekt). Nur bei *um ... zu* geht das nicht; hier wird die Infinitivkonjunktion durch **damit** ersetzt. Also: *Und dass du dein Studium geschmissen hast, **damit** du Taxi fährst, das findet sie schrecklich ...*

Infinitivkonstruktionen sind übrigens stilistisch meist schöner als dass-Sätze – egal ob eingeleitet oder uneingeleitet.

Gut zu wissen:

Der Infinitiv mit **zu** kommt in dieser Folge zwei Mal vor, ohne dass es sich um Infinitivsätze handelt:

Mark sagt:

Das **ist** ja kaum **zu ertragen**.



Ach, da **brauch** ich mir keine Sorgen **zu machen**.

Die Ausdrücke **sein/haben + Infinitiv** und **nicht brauchen + Infinitiv** beschreiben ähnlich wie Modalverben das Verhältnis des Subjekts zur Verbhandlung. Der Infinitiv steht hier jedoch immer mit **zu**. *Sein/haben + Infinitiv* bezeichnet eine Möglichkeit, *nicht brauchen + Infinitiv* drückt aus, dass etwas nicht so wichtig ist.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 31: Erleichterung

Aufgaben

1. Bitte formen Sie – falls es möglich ist – die folgenden dass-Sätze in Infinitivkonstruktionen um.

Beispiel: Lena glaubt, dass sie keine gute Schauspielerin ist.
→ Lena glaubt, keine gute Schauspielerin zu sein.

- a) Mark hat sich gefreut, dass Jojo eifersüchtig ist.
- b) Carla hat sich Mühe gegeben, dass sie Mark zurückbekommt, ohne dass sie etwas über Jojos Gefühle wusste.
- c) Jojo ist sich sicher, dass Mark etwas mit Carla hatte.
- d) Reza hofft, dass er Mark überzeugen kann.
- e) Jojo ist nach Köln gekommen, damit sie Ben treffen kann.

Hallo Carla.



2. Verbinden Sie die vorgegebenen Satzteile zu vollständigen Sätzen.

<p>Carla kommt zu Jojo, ...</p> <p>Mark fährt Taxi, ...</p> <p>Haydar geht zur Theke, ...</p> <p>Jojo und Mark nehmen die Bahn auf den Drachenfels, ...</p> <p>Mark verleiht Rezas Fahrrad, ...</p>	<p>um zu</p> <p>ohne zu</p> <p>anstatt</p>	<p>fragen.</p> <p>laufen.</p> <p>studieren.</p> <p>reden.</p> <p>bestellen.</p>
---	---	---

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 31: Erleichterung

Glossar

arrogant – eingebildet; angeberisch

etwas schmeißen – hier umgangssprachlich für: aufgeben; mit etwas aufhören

etwas ist kaum zu ertragen – etwas ist schrecklich; etwas ist nicht auszuhalten

vor allem – insbesondere

jemandem liegt etwas an jemandem – jemand ist jemandem sehr wichtig

Vogel, Vögel (m.) – hier umgangssprachlich für: eine seltsame Person; ein komischer Typ

jemand taucht nicht auf – hier: jemand kommt nicht

Kerl, -e (m.) – umgangssprachlich für: der Mann

dran|gehen – umgangssprachlich für: ans Telefon gehen; einen Anruf beantworten

auf jemanden stehen – umgangssprachlich für: jemanden attraktiv finden

anderes im Kopf haben – an andere Dinge denken